

Juni 2022

Maschinen- und Anlagenbau unterstützt Power-to-X-Technologien:

Experteninterview zum Thema Wasserstoff: „Das wird den EU- Energiemarkt umwälzen“

Nordheim (Deutschland) – 01. Juni 2022 – Die Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus spielen beim Thema Klimaschutz eine entscheidende Rolle. Um das Potenzial seiner Mitglieder zu bündeln, hat der VDMA bereits 2018 eine Plattform gegründet, die sich mit den spezifischen Herausforderungen von Power-to-X-Projekten (P2X) befasst. Der Armaturenhersteller AS-Schneider ist Teil dieses Netzwerks und will durch sein Engagement die Energiewende aktiv vorantreiben. In einem Experteninterview mit Dr. Carola Kantz vom VDMA-Netzwerk wird klar, welches enorme Potenzial in Wasserstoff und Power-to-X-Technologien auf EU-Ebene steckt.

Power-to-X-Technologien gelten als favorisierte Lösung, wenn es darum geht, sich von fossilen Brennstoffen unabhängig zu machen. Das Prinzip ist einfach: Erneuerbarer Strom etwa aus Wind, Wasser oder Sonne als Primärenergie wird in einen Energieträger umgewandelt. Wasserstoff hat in P2X-Anwendungen den Vorteil, dass er direkt genutzt werden kann. „Wasserstoff kann aber auch in andere Energieträger umgewandelt werden. Wir sehen ihn und seine Derivate im Bereich der synthetischen Kraftstoffe und in den industriellen Anwendungen in der Hauptrolle“, erzählt Dr. Carola Kantz, die stellvertretende Geschäftsführerin des VDMA-Netzwerks „Power-to-X for Applications“. „Im Grunde beginnt jeder Power-to-X-Prozess mit der Herstellung von Wasserstoff“, erklärt sie.

Das branchenübergreifende Portal des VDMA dient der gesamten P2X-Community. Es integriert alle maßgeblichen Interessensgruppen und Schlüsselakteure, die an der Wertschöpfungskette beteiligt sind.

Firmeninformation

Juni 2022

Dazu gehören Entwickler von Produktionsverfahren, Komponentenhersteller, Hersteller synthetischer Energien und Rohstoffe, die P2X-Technologien verwenden, sowie Endverbraucher. Dr. Carola Kantz erläutert: „Die Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus können über das Netzwerk Innovationen vorantreiben. Wenn man in Wertschöpfungsketten denkt, öffnet sich für kleinere Unternehmen beim Thema Wasserstoff und P2X eine Tür, um sich im Markt neu zu positionieren. Ihre Kompetenzen und Angebote sind für die P2X-Community von großer Bedeutung.“

Wohin geht die Reise?

„Wir stehen am Anfang eines Umschwungs, der jetzt erst beginnt“, fasst Dr. Carola Kantz zusammen. Der VDMA sieht voraus, dass sowohl Wasserstoff als auch andere Power-to-X-Produkte zu international gehandelten Energieträgern werden. „Was früher Gas und Öl war, werden in 20 Jahren Wasserstoff und seine Derivate sein. Und das ist eine gewaltige Umwälzung des gesamten Energiemarktes weltweit“, weiß die Wasserstoff-Expertin.

Für den 19. und 20. September 2022 ist eine zweitägige „Power-to-X-Konferenz“ geplant. „Wir werden uns dort mit den Themen Wasserstoffproduktion und -anwendung befassen und hoffentlich viele Wasserstoff- und P2X-Enthusiasten begrüßen können“, freut sich die stellvertretende Geschäftsführerin des VDMA-Netzwerks.

Mittlerweile sind über 160 Unternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz in der P2X-Community des VDMA aktiv. Dazu gehört auch AS-Schneider. Der Armaturenhersteller will als Mitglied des Netzwerks seinen Teil zur Entwicklung effizienter und emissionsmindernder Technologien beitragen.

Mehr Infos zum Thema gibt es im Interview mit Dr. Carola Kantz ([Link](#)).

Umfang: 3.391 Zeichen inklusive Leerzeichen

Firmeninformation

Juni 2022

Bildunterschrift:

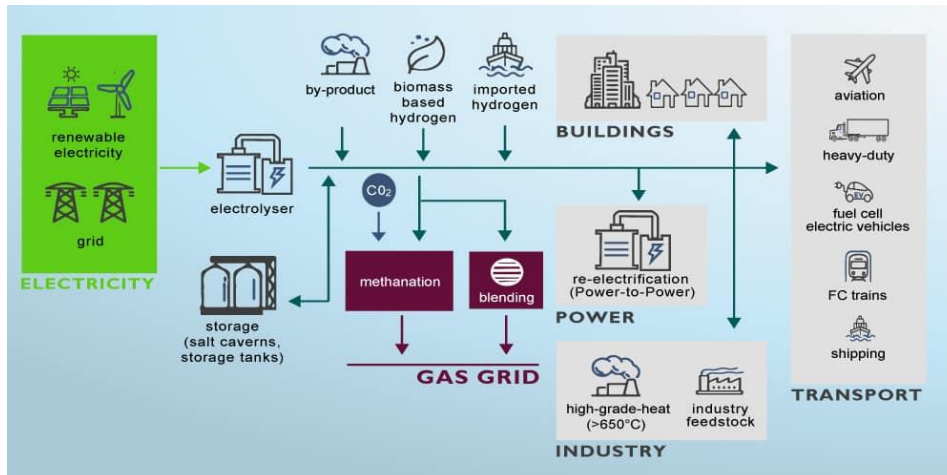


Bild 1: Die Markteinführung von Wasserstoff und P2X geht Hand in Hand mit dem Aufbau eines Wirtschaftsmodells, das diese neuen Technologien unterstützt und einen fairen Wettbewerb in der gesamten Wertschöpfungskette fördert.

Bilder von: Armaturenfabrik Franz Schneider GmbH + Co. KG

Firmeninformation

Juni 2022

Über Dr. Carola Kantz



Dr. Carola Kantz ist die stellvertretende Geschäftsführerin der VDMA-Plattform Power-to-X für Anwendungen. Die Plattform bildet die gesamte Wertschöpfungskette von Power-to-X ab, von den erneuerbaren Energien über die Verfahrenstechnik bis hin zur Anwendung. Vor ihrer jetzigen Tätigkeit koordinierte sie die Aktivitäten des VDMA im Bereich Energie in Berlin. Davor war sie als Beraterin zu Nachhaltigkeits-, Energie- und Mobilitätsthemen in Berlin und London tätig. Sie hat an der London School of Economics (LSE) promoviert und in München, Lausanne und Heidelberg Politikwissenschaft und Volkswirtschaft studiert.

Über AS-Schneider

Das 1875 gegründete Familienunternehmen AS-Schneider zählt heute mit rund 400 Mitarbeiter/innen zu den weltweit führenden Herstellern von Industriearmaturen für die Mess- und Regeltechnik sowie Double Block & Bleed (DBB) Kugelhähnen. Im Marktsegment der Ventile für Großdieselmotoren, wie sie beispielsweise für Schiffsantriebe und zur Stromerzeugung benötigt werden, agiert AS-Schneider sogar als Weltmarktführer. Mit eigenen Tochterunternehmen in Rumänien, Singapur, Dubai (V.A.E.), Houston (USA) und Indien sowie professionellen Partnern in über 20 Ländern weltweit, sind wir überall dort zu finden, wo unsere Kunden uns brauchen.

Pressekontakt:

Armaturenfabrik Franz Schneider GmbH + Co. KG
Anastassija Kinstler - Marketing und Public Relations
Bahnhofplatz 12 - 74226 Nordheim - Deutschland
Tel. +49 7133 101 187, Fax +49 7133 101 160
a.kinstler@as-schneider.com, www.as-schneider.com